



2021 neuer Tiefststand bei Geburten und neuer Höchststand bei Sterbefällen

2021 kamen in Sachsen-Anhalt 16 024 Kinder lebend zur Welt. Wie das Statistische Landesamt mitteilt, waren das 89 bzw. 0,6 % weniger als im Vorjahr. Damit setzte sich der Geburtenrückgang seit 2017 für Sachsen-Anhalt weiter fort. Diese Entwicklung verlief gegen den Bundestrend. Hier stieg die Geburtenzahl gegenüber dem Vorjahr nach vorläufigen Angaben um 2,9 %. Die Zahl der Gestorbenen stieg in Sachsen-Anhalt innerhalb eines Jahres um 3 485 auf 37 289 Personen bzw. 10,3 %.

Aufgrund rückläufiger Geburtenzahlen und stark steigender Sterbefälle erhöhte sich das Geburtendefizit gegenüber 2020 um 3 574 auf 21 265 Personen. Das ist die höchste Differenz zwischen Lebendgeborenen und Gestorbenen, die für Sachsen-Anhalt berechnet wurde. Einen ähnlich hohen Wert (-20 228) gab es nur 1993.

Durch den Geburteneinbruch nach der Wiedervereinigung lag deren Anzahl 1993 bis 1995 jeweils unter 15 000 Geborenen. Seit 1996 überstiegen die jährlichen Geburten jeweils die Schwelle von 16 100. Damit stellte 2021 einen neuen Tiefpunkt bei den Geburten dar.

Die Sterbefälle in Sachsen-Anhalt hatten 2004 einen zwischenzeitlichen Tiefststand bei 29 008 Verstorbenen erreicht. In den Folgejahren lag deren Anzahl jeweils bei Werten unter 34 000. Mit den 2021 verzeichneten 37 289 Verstorbenen wurde ein neuer Höchstpunkt bei den Sterbefällen erreicht. Ähnlich viele Sterbefälle verzeichnete Sachsen-Anhalt zuletzt 1990 und 1991 mit jeweils mehr als 38 000 Verstorbenen. Damals gab es allerdings noch rund 30 % mehr Einwohnerinnen und Einwohner.

Regional betrachtet verlief die Entwicklung sehr unterschiedlich. Entgegen dem rückläufigen Trend der Geburten in Sachsen-Anhalt registrierten die kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau sowie der Burgenlandkreis Zuwächse um 4,3 % gegenüber 2020. Die Landkreise Anhalt-Bitterfeld und Altmarkkreis Salzwedel verbuchten je 1,2 % mehr Geburten. Auch in den Landkreisen Börde, Harz und Mansfeld-Südharz wurden mehr Kinder geboren. Rückläufige Geburtenzahlen verzeichneten die Landkreise Stendal (-4,1 %), Jerichower Land (-3,3 %), die kreisfreie Stadt Halle (Saale) und der Saalekreis (je -2,3 %), die Landeshauptstadt Magdeburg (-1,5 %) sowie der Salzlandkreis (-1,2 %) und der Landkreis Wittenberg (-0,6 %).

Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht.

**Sachsen-Anhalt
#moderndenken**

PRESEMITTEILUNG

Merseburger Str. 2
06110 Halle (Saale)

Tel. 0345 2318-702
Fax 0345 2318-913

Internet:
<https://statistik.sachsen-anhalt.de>
E-Mail:
pressestelle@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Alle kreisfreien Städte und Landkreise registrierten 2021 eine zunehmende Anzahl an Sterbefällen. Den höchsten Anstieg der Sterbefälle bekrundete der Burgenlandkreis mit 542 auf 3 443 Gestorbene (18,7 %), dicht gefolgt vom Landkreis Mansfeld-Südharz (18,2 %). Auch der Landkreis Anhalt Bitterfeld (14,8 %), die kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau (14,4 %), der Landkreis Stendal (13,7 %) sowie der Salzlandkreis (12,5 %) hatten eine überdurchschnittliche Zunahme an Sterbefällen. Den geringsten Anstieg gegenüber dem Vorjahr verzeichnete der Landkreis Jerichower Land mit 7 Gestorbenen auf 1 441 (0,5 %).

Weitere Informationen zur den Statistiken der Geborenen und Gestorbenen finden Sie demnächst im Internetangebot des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt.

Lebendgeborene und Gestorbene in Sachsen-Anhalt 2021

Kreisfreie Städte Landkreise Land	Lebendgeborene 2021		Gestorbene 2021		Geburten- überschuss bzw. -defizit
	absolut	Veränderung ¹ um %	absolut	Veränderung ¹ um %	
Dessau-Roßlau, Stadt	536	4,3	1 578	14,4	-1 042
Halle (Saale), Stadt	2 137	-2,3	3 417	8,9	-1 280
Magdeburg, Landeshauptstadt	2 100	-1,5	3 341	4,7	-1 241
Altmarkkreis Salzwedel	571	1,2	1 287	10,2	-716
Anhalt-Bitterfeld	1 056	1,2	2 948	14,8	-1 892
Börde	1 261	0,2	2 548	5,3	-1 287
Burgenlandkreis	1 268	4,3	3 443	18,7	-2 175
Harz	1 434	0,1	3 819	7,5	-2 385
Jerichower Land	622	-3,3	1 441	0,5	-819
Mansfeld-Südharz	831	0,1	2 715	18,2	-1 884
Saalekreis	1 305	-2,3	2 903	8,1	-1 598
Salzlandkreis	1 276	-1,2	3 624	12,5	-2 348
Stendal	777	-4,1	1 953	13,7	-1 176
Wittenberg	850	-0,6	2 272	6,6	-1 422
Sachsen-Anhalt insgesamt	16 024	-0,6	37 289	10,3	-21 265

¹ Veränderung zu 2020